

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für öffentliche Seminare

§ 1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Leistungen im Rahmen der „öffentlichen Seminare“ der ISARTAL akademie GmbH. Der Begriff „Seminar“ wird als Überbegriff für Schulung, Weiterbildung und Training verwendet. „Öffentliche“ Seminare richten sich an Geschäfts- und Privatkunden und finden im virtuellen Klassenzimmer (Live-Online) oder in den Geschäftsräumen der ISARTAL akademie GmbH statt.

Allen Angeboten und Anmeldebestätigungen der ISARTAL akademie GmbH liegen ausschließlich die jeweiligen besonderen Bedingungen zugrunde. Nachrangig gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für öffentliche Seminare“. Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Regelungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, wir haben diesen Bedingungen ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Angebote

Unsere Werbematerialien (Homepage, Prospekte, Flyer usw.) stellen keine Angebote dar. Gerne erstellen wir Ihnen auf Anfrage ein schriftliches Angebot. Bitte beachten Sie, dass dieses Angebot vorbehaltlich freier Plätze gilt, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde.

§ 3 Anmeldung

Anmeldungen können über den Webshop auf unserer Homepage oder durch Annahme unseres schriftlichen Angebots gemäß § 2 erfolgen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Ihre Anmeldung für einen Zeitraum von 14 Tagen bindend ist. Der Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung ist maßgeblich. Das Widerrufsrecht gemäß § 5 bleibt hiervon unberührt.

Die Bearbeitung aller Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung per E-Mail. Sollten Sie sich für ein zwischenzeitlich ausgebuchtes Seminar angemeldet haben, werden wir uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen. Bitte beachten Sie, dass ohne schriftliche Anmeldebestätigung kein Vertragsverhältnis und kein Anspruch auf Teilnahme bestehen.

§ 4 Widerrufsrecht (gilt nur für Verbraucher)

Verbraucher gemäß § 13 BGB, also natürliche Personen, die die Anmeldung zu einem Zweck abgeben, der weder ihrer gewerblichen noch selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann, haben ein Widerrufsrecht, das sich nach den gesetzlichen Bestimmungen richtet. Im Folgenden informieren wir Sie über Ihre Rechte:

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (ISARTAL akademie GmbH, Bruderhofstraße 20, 81371 München, +49-89-2500616-30, info@isartal-akademie.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können das Muster-Widerrufsformular auf unserer Webseite www.isartal-akademie.de/Widerrufserklaerung.pdf oder eine andere eindeutige Erklärung auch elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Frist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufs vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Sie haben Waren (wie beispielsweise vorab versendete Unterrichtsmaterialien) unverzüglich, in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Werteverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Werteverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

§ 5 Gebühren, Zurückbehaltungsrecht und Verzug

Die Seminar-/Prüfungsgebühren stellen wir bei Termingarantie spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn in Rechnung. Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen ohne Abzüge zu begleichen. Bei Zahlungsverzug behalten wir uns vor, Mahnkosten in Rechnung zu stellen.

Die Teilnahmegebühr ist spätestens zum Beginn des Seminars in voller Höhe zu entrichten. Bei Nichtzahlung bis zu diesem Zeitpunkt behalten wir uns vor, den Teilnehmer vom Seminar auszuschließen.

Eine nur zeitweise Teilnahme an unseren Seminaren berechtigt nicht zur Minderung des Entgeltes.

§ 6 Preisermäßigungen

Wir bieten verschiedene Ermäßigungen an. Diese sind, wenn nicht anders angegeben, nicht miteinander kombinierbar:

Ermäßigung für Frühbucher

Wenn Sie 30 Tage im Voraus buchen, erhalten Sie eine Ermäßigung von 10 % auf die regulären Seminargebühren.

Ermäßigung für Gruppen

Wenn Sie sich mit einer Anmeldung im Sinne von § 3 für ein Seminarprodukt für einen oder mehrere Seminartermine als Gruppe anmelden (d.h. der Vertragspartner ist derselbe), gewähren wir Ihnen in Abhängigkeit von der Gruppengröße folgende Ermäßigungen auf die regulären Seminargebühren:

- 2 Teilnehmer:innen: 2,5 %
- 3 Teilnehmer:innen: 5,0 %
- 4 Teilnehmer:innen: 7,5 %
- ab 5 Teilnehmer:innen: 10,0 %

Im Verhinderungsfall kann nur ein Vertreter im Sinne von § 7 benannt werden, der ebenfalls die Voraussetzungen für diese Ermäßigung erfüllt. Bei Rücktritt eines Teilnehmers ändert sich die Ermäßigung für alle angemeldeten Teilnehmer entsprechend.

Die Ermäßigung für Gruppen kann mit der Ermäßigung für Frühbucher kombiniert werden.

Ermäßigung für Privatkunden

Wenn Sie die Seminargebühr privat bezahlen (d.h. der Rechnungsempfänger ist Verbraucher im Sinne von § 5), gewähren wir Ihnen eine Ermäßigung von 15 % auf die reguläre Seminargebühr.

Im Verhinderungsfall kann nur ein Vertreter im Sinne von § 7 benannt werden, der ebenfalls die Voraussetzungen für diese Ermäßigung erfüllt.

Ermäßigung bei Seminausfall

Bei Ausfall eines Seminars (im Sinne von § 7) gewähren wir eine Ermäßigung von 15 % auf die reguläre Seminargebühr des Ersatzseminars.

Kostenlose Seminar-/Prüfungswiederholung

Bei Seminaren mit anschließender Zertifizierungsprüfung besteht bei Nichtbestehen der Prüfung die Möglichkeit, das Seminar und/oder die Prüfung kostenlos zu wiederholen. Die kostenlose Teilnahme ist einmalig innerhalb von 6 Monaten nach Seminarende nach nicht bestandener Prüfung möglich.

Bei Präsenzveranstaltungen ist die Teilnahme abhängig von freien Plätzen. Anmeldungen für Seminar-/Prüfungswiederholungen werden nachrangig zu regulären Seminar-/Prüfungsanmeldungen berücksichtigt. Sollten wir Ihnen die Teilnahme an dem von Ihnen gewünschten Termin nicht ermöglichen können, können Sie einen Ersatztermin wählen, der maximal 3 Monate nach dem ursprünglich angemeldeten Wiederholungstermin liegt.

§ 7 Vertretung, Umbuchung und Rücktritt

Vertretung

Sie können für angemeldete Teilnehmende jederzeit vor Seminar-/Prüfungsbeginn schriftlich eine Vertretung benennen. Im Falle einer Umbuchung werden folgende Bearbeitungsgebühren erhoben:

- bis 30 Tage vor Seminar-/Prüfungsbeginn: kostenlos
- danach: 50,- EUR

Umbuchung

Sie können jederzeit vor Seminar-/Prüfungsbeginn schriftlich auf einen anderen Termin desselben Seminarprodukts umbuchen. Im Falle einer Umbuchung (nur einmalig möglich) erheben wir folgende Umbuchungsgebühren:

- bis 30 Tage vor Seminar-/Prüfungsbeginn: kostenlos
- bis 14 Tage vor Seminar-/Prüfungsbeginn: 50,- EUR
- danach: 20 % der regulären Seminar-/Prüfungsgebühr, mindestens jedoch 100,- EUR.

Im Krankheitsfall ist eine Umbuchung bei Vorlage eines ärztlichen Attestes einmalig kostenlos möglich.

Stornierung

Sie können Ihre Anmeldung jederzeit vor Seminarbeginn schriftlich stornieren. Im Falle einer Stornierung ist unser Ersatzanspruch unter Berücksichtigung gewöhnlich ersparter Aufwendungen und anderweitiger Verwendungen pauschaliert. Im Falle einer Stornierung erheben wir folgende Stornogebühren:

- bis 30 Tage vor Seminar-/Prüfungsbeginn: kostenlos
- bis 14 Tage vor Seminar-/Prüfungsbeginn: 100,- EUR
- danach: 80 % der regulären Seminar-/Prüfungsgebühr, mindestens jedoch 100,- EUR

Es steht Ihnen jederzeit frei, uns nachzuweisen, dass uns kein oder ein geringerer Schaden als die Stornopauschale entstanden ist.

§ 8 Ausfall von Seminaren

Wir behalten uns vor, Seminare wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen kurzfristig abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden Ihnen selbstverständlich erstattet. Entscheiden Sie sich für einen anderen Termin (Umbuchung), gewähren wir Ihnen einen Umbuchungsrabatt (im Sinne von § 6). Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Zu geringe Teilnehmerzahl

Eine Absage wegen zu geringer Teilnehmerzahl erfolgt, wenn die Mindestteilnehmerzahl (in der Regel fünf Teilnehmer) bis 10 Tage vor dem geplanten Seminarbeginn nicht erreicht wird.

Organisatorische Gründe

Eine Absage aus organisatorischen Gründen erfolgt z.B. bei Erkrankung des Seminarleiters oder anderen wichtigen Gründen, die wir nicht zu vertreten haben.

§ 9 Haftung und Schadensersatz

Die ISARTAL akademie GmbH haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern Ansprüche geltend gemacht werden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen. Wir haften auch, soweit die Ansprüche auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen

beruhen. Soweit uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Soweit uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenfalls unberührt.

Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als vorstehend geregelt, ist ausgeschlossen. Dies gilt für alle Ansprüche. Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

Die im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellten Inhalte und Unterlagen werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Eine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte ist jedoch ausgeschlossen.

Sie tragen die alleinige Verantwortung für die Auswahl des Seminars und die damit erzielten Ergebnisse. Ein bestimmter Lernerfolg wird nicht geschuldet.

§ 10 Änderung von Seminaren

Wir sind berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z.B. aufgrund von Lehrplanänderungen) vor oder während des Seminars vorzunehmen, soweit diese den Nutzen des angekündigten Seminars für den Teilnehmer nicht wesentlich verändern. Wir sind berechtigt, im Bedarfsfall (z.B. Krankheit, Unfall) die vorgesehenen Seminarleiter durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

§ 11 Eigentumsvorbehalt, Rechte an Unterlagen

Bei Lieferung von Seminarunterlagen behalten wir uns das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch den Auftragnehmer vor.

Alle von uns verwendeten Schulungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung der ISARTAL

akademie GmbH nicht vervielfältigt, verarbeitet, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden.

Sie sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der ISARTAL akademie GmbH berechtigt, Inhalte und Leistungen des besuchten Seminars selbst zu vermarkten oder Dritten zugänglich zu machen.

§ 12 Leistungsumfang und Zusatzkosten

Soweit nicht anders angegeben, sind in der Seminargebühr enthalten

- Mittagessen pro Seminartag (bei einer Seminardauer von mehr als 6 Stunden)
- Pausenverpflegung (warme und kalte Getränke, Gebäck und Snacks)
- Seminarunterlagen

Prüfungsgebühren werden in der Regel gesondert ausgewiesen und in Rechnung gestellt.

Reisekosten der Teilnehmenden sind grundsätzlich nicht in den Seminargebühren enthalten.

§ 13 Hinweis zum Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig. Alle Informationen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in unseren Datenschutzerklärung, die Sie [hier](#) einsehen können.

§ 14 Sonstiges

Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Textformerfordernisses.

Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit dieser Geschäftsbedingungen und der ergänzenden Vereinbarungen im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt und wirksam ist.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die aus diesem Vertragsverhältnis entstehen, ist München, sofern der Vertragspartner Unternehmer ist. Im Übrigen gilt der gesetzliche Gerichtsstand.